

## Dr. Andreas Bischof: Biotechinvestments können sehr riskant sein

Autor: Jakob Penndorf, Experte für Geldanlage, Fonds und ETFs | 20.08.2018 14:42 | Copyright BörseGo AG 2000-2018

**Dr. Andreas Bischof ist Gründer und Geschäftsführer der nova funds GmbH, einem Beratungsunternehmen aus München, das Anlagestrategien im Gesundheitssektor entwickelt und für Unternehmen und Investmentfonds umsetzt. Mit Herrn Dr. Bischof spreche ich über seine Sicht auf den Gesundheitsmarkt als Anlagethema.**

*Dr. Andreas Bischof ist Gründer und Geschäftsführer der nova funds GmbH, einem Beratungsunternehmen aus München, das Anlagestrategien im Gesundheitssektor entwickelt und für Unternehmen und Investmentfonds umsetzt. Mit Herrn Dr. Bischof spreche ich über seine Sicht auf den Gesundheitsmarkt als Anlagethema.*



Bildquelle: Novafunds

---

**JP: Hallo Herr Dr. Bischof, vielen Dank für Ihre Zeit und unser Interview! In einer immer älter werdenden Gesellschaft ist Gesundheit ein großes Thema. Gesunde Ernährung, Fitness und biologisch verträgliche bzw. nachhaltige Konsumgüter sind nicht mehr wegzudenken. Wie sind Sie zum Thema „Healthcare“ gekommen? Wollen Sie nur kurzfristig von einem sich möglicherweise gut verkaufenden Trend profitieren?**

AB: Ich bin Molekularbiologe, daher liegt das Thema Healthcare für mich auf der Hand. Den Einstieg in das Thema Gesundheit als Investmentsektor fand ich 1999 zunächst als Analyst für Biotechnologie-Aktien und später dann auch für andere Gesundheitsaktien bei Brokerhäusern in Frankfurt. Danach wechselte ich auf die Investorensseite zur Allianz nach München, um eines der weltweit größten Aktienportfolios im Gesundheitsbereich zu managen. 2013 gründete ich dann die nova funds GmbH, die sich ausschließlich auf den Investmentsektor Gesundheit konzentriert. Von daher beschäftigt mich das Thema Gesundheit wirklich schon sehr langfristig und nachhaltig, ich bin ein „Überzeugungstäter“.

**JP: Warum ist der Gesundheitssektor so besonders interessant für Anleger?**

AB: Weil er Anlegern eine einzigartige Kombination aus Vorteilen bringt: Er wächst sehr, sehr gleichmäßig, sein Wachstum wird also fast überhaupt nicht von konjunkturellen Schwankungen beeinflusst. Dabei sind seine Wachstumsraten höher als die der Volkswirtschaft insgesamt. Deshalb glauben wir, dass sich der Gesundheitssektor auch an der Börse zumindest mittelfristig besser entwickeln wird als die Börse insgesamt. Insofern bringt der Gesundheitssektor überdurchschnittliches Wachstum bei unterdurchschnittlichen Schwankungen, und dies über die nächsten Jahrzehnte hinweg. Was will man mehr?

**JP: Wo hohe Renditen locken, sind oftmals die Risiken nicht weit weg. Viele Investoren sind hier aufgrund schlechter Erfahrungen der Vergangenheit vorsichtig geworden. Laufen Anleger im Gesundheitssektor nicht Gefahr am Ende eines Wachstumszyklus zu investieren?**

AB: Nein, denn das Wachstum des Gesundheitssektors insgesamt verläuft nicht in Zyklen, sondern sehr kontinuierlich und gleichförmig. Insofern ist es hier gar nicht möglich, am Ende eines Wachstumszyklus' zu investieren. Dennoch sollten Anleger sehr wohl darauf achten, wohin sie ihre Füße setzen. Denn innerhalb des Gesundheitssektors existieren neben risikoarmen eben auch sehr risikoreiche Bereiche. Zum Beispiel können Biotechinvestments sehr riskant sein.

**JP: Anlegern stehen mittlerweile zahlreiche Indexfonds (ETFs) auf den Healthcare-Sektor zur Verfügung. Überall lesen Privatanlegern, dass ein ETF besser als ein aktiver Fondsmanager sei. Alleine auf den Stoxx Europe 600 Health Care Index bieten gleich vier große ETF-Anbieter entsprechende Produkte zu günstigen Verwaltungsgebühren an. Warum sollte man letztlich doch Sie als Branchenprofi mit der Auswahl von Gesundheitsaktien mandatieren?**

AB: Weil ein ETF keine bessere Rendite liefern kann als der Gesundheitssektor. Ein aktiver Fondsmanager hingegen kann bessere Renditen liefern. So rentiert der Publikumsfonds nova Steady Healthcare seit seiner Auflage im April 2015 deutlich besser als der Gesundheitssektor – nach Kosten, versteht sich. Im Jahr 2017 war der Fonds mehr als 10 % besser als der Gesundheitssektor, und auch in den ersten 7 Monaten des laufenden Jahres ist er wiederum 10 % besser als der Gesundheitssektor. Diese Überrenditen sprechen ganz klar für aktives Fondsmanagement und gegen ETFs.

▲ nova Steady HealthCare P EUR (dist.) (Fonds, last) 127,59  
 ⌚ 29.05.2015 - 16.08.2018 (3 Jahre, 1 Tag)



nova Steady HealthCare Fonds seit Auflage 2015

**JP: Wie sieht Ihr Investmentansatz in der Praxis aus: Wie finden Sie Ihre „Perlen“ für so ein attraktives Portfolio?**

AB: Basierend auf einem bewährten Investmentprozess schauen wir jenseits der ausgetretenen Pfade innerhalb des Gesundheitssektors nach Aktien von Unternehmen mit einem schwankungsarmen und zugleich wachstumsstarken Geschäftsmodell. Überraschenderweise werden diese Perlen von vielen anderen Gesundheitsfonds links liegengelassen, denn diese Fonds investieren meist in Pharma- und Biotechwerte. Nach einer gründlichen Fundamentalanalyse entscheiden wir dann im Team, ob wir in eine Aktie investieren wollen oder nicht. Diese Vorgehensweise zahlt sich für den Fondsanleger aus.

**JP: Ihr hauseigener Investmentfonds, der nova Steady HealthCare – Fonds, ist ein reiner Aktienfonds. Wie gefährlich wäre ein nächster Börsencrash für Ihre Anleger? Wie sehen Ihre Strategien für eine solche Marktphase aus? Was sagen Sie Ihren Anlegern, wenn es mal wieder ungemütlich wird an den Märkten?**

AB: Als reiner Aktienfonds würde ein Börsencrash natürlich nicht spurlos an unserem Fonds vorbeigehen können, ebenso wenig wie an anderen Aktienfonds auch. Gleichwohl zeigt die Vergangenheit, dass der Gesundheitssektor in solchen Marktphasen weniger verliert als die Börse insgesamt. Für Fondsanleger ist dies in solchen Marktphasen ein Vorteil. Hinzu kommt, dass nova Steady HealthCare innerhalb des Gesundheitssektors in besonders stabile Unternehmen investiert – deren Aktien geben in schwachen Marktphasen üblicherweise weniger nach als der Gesundheitssektor, der, wie zuvor gesagt, in solchen Marktphasen ja schon weniger nachgibt als die Börse insgesamt. Insofern haben wir hier nicht einen, sondern zwei "Puffer". Über den Einbau eines dritten Puffers denken wir gerade nach, doch wäre es verfrüht, zum jetzigen Zeitpunkt darüber zu sprechen. Unabhängig von diesen Puffern aber sollten Anleger aus unserer Sicht immer einen langfristigen Zeithorizont haben, kontinuierlich investieren und insbesondere Schwächephase zum Zukauf nutzen. Der Gesundheitssektor ist und bleibt langfristig sehr chancenreich. Daran ändert auch ein kurzfristiger Börsencrash nichts.

**JP: Vielen Dank für das sehr interessante Gespräch, Herr Dr. Bischof!**

Weitere Informationen zum Unternehmen **nova funds GmbH** erhalten Sie unter:

nova funds GmbH  
Lucile-Grahn-Straße 47  
81675 München

+49 (0) 89 / 22 84 35 910

info@novafunds.biz

www.novafunds.biz



Sie sind Vermögensverwalter, Anlageberater oder institutioneller Marktteilnehmer? Dann könnte **Guidants PRObusiness** für Sie eine interessante Alternative zu teuren Terminallösungen sein. [Testen Sie Guidants PRObusiness kostenlos und unverbindlich!](#)

### Im Artikel besprochene Instrumente

nova Steady HealthCa...	Fonds	16.08.2018 00:00:00	127,59	0,27	0,21	127,59	127,59
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 20.08.2018 14:46:30

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

### § 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: Oktober 2016**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2018